|  |  |
| --- | --- |
| Al paese di mia zia ci andai su un carro. Mi accompagnò mia madre.Prendemmo una strada fra i campi perché non mi vedesse nessuno.Io portavo un soprabito di Azalea, perché i vestiti miei non mi stavano più bene e mi stringevano in vita.Si arrivò di sera.La zia era una donna molto grassa, con degli occhi neri sporgenti, con un grembiale di cotone azzurro e le forbici appese al collo, perché faceva la sarta.Cominciò a bisticciare con mia madre per il prezzo che dovevo pagare nel tempo che sarei rimasta con lei.Mia cugina Santa mi portò da mangiare, accese il fuoco nel camino e sedutasi vicino a me mi raccontò che anche lei sperava di sposarsi presto […]. | Ich fuhr mit/auf einem Karren/Wagen zum/ins Dorf meiner Tante.Ins Dorf meiner Tante fuhr ich auf einem Wagen. Meine Mutter hat mich begleitet./Meine Mutter begleitete mich.Wir nahmen einen Weg durch die Felder/Feldweg,/Wir fuhren uebers Land, damit/sodass mich niemand sehen konnte/sah/um uns nicht sehen zu lassen. Ich trug Mantel von Azalea/Azaleas Ueberzieher, weil mir meine Kleider/Kleidung nicht mehr passten und um die Taille zu eng waren/und an der Taille zwickten/kniffen.Wir kamen am Abend an.Die/Meine Tante war eine sehr dicke Frau mit (her)vorstehenden schwarzen Augen, die eine blaue Baumwollschürze/eine Schuerze aus blauer Baumwolle trug und eine Schere um den Hals hängen hatte, weil sie Näherin/Schneiderin war.…, mit einer hellblauen Baumwollschuerze und einer Schere, die um den Hals hing/um den Hals haengenden Schere, weil sie Schneiderin war. Sie fing an, (sich) mit meiner Mutter über den Preis zu streiten/zanken, den ich für die Zeit, die ich bei ihr verbringen würde/verbringen sollte, zu zahlen hatte/zahlen musste/zahlen sollte.Meine Cousine Santa brachte mir etwas zu essen, zündete ein Feuer im Kamin an, setzte sich neben mich und erzählte mir, dass auch sie hoffte, bald zu heiraten [..]./und, nachdem sie bei mir sass/nachdem sie sich neben mich gesetzt hatte, erzählte sie mir, dass auch sie/sie auch hoffte, bald zu heiraten. |

Sehr geehrte Frau Maier,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrter Herr Professor Schmidt,

Lieber Herr Schmidt,

Liebe Frau Gaertig-Bressan,

ajjfjfaljf jaldjf.

Mit freundlichen Gruessen / Mit freundlichem Gruss

Mit herzlichen Gruessen

Anna Rossi

Die Kinder spielen auf der Strasse Ball.

Geschehenstest

Die Kinder spielen Ball und das geschieht auf der Strasse.

\*Die Kinder spielen auf der Strasse und das geschieht Ball.

Sara vede Stefano. Sara sieht Stefano.

Sara regala un libro a Stefano. Sara schenkt Stefano ein Buch.

Traeumen von (Praepositiverg.) – sognare qc (Dir. Obj)

Fragen + Akk (Akkusativerg.) – chiedere qc a qc